

# WÜMMME-ZEITUNG

4

LOKALES

MITTWOCH  
14. SEPTEMBER 2011

## Abschied mit zwei weinenden Augen

Letzte Sitzung des Hüttenbuscher Ortsrates / Helmut Tietjen seit 30 Jahren dabei

VON JOHANN SCHRIEFER

**Worpswede-Hüttenbusch. „Heute spricht wohl zum letzten Mal in der Hüttenbuscher Geschichte ein Hüttenbuscher Bürgermeister, wenn auch nur als Ortsbürgermeister. Ich tue es mit zwei weinenden Augen.“ Mit diesen Worten eröffnete Ortsbürgermeister Waldemar Hartstock (CDU) im Schützenhof die letzte Sitzung des Ortsrats.**

Bevor Hartstock in die Tagesordnung einstieg, gab er einen Überblick über seine Amtsvorgänger, die in der im Jahre 1581 gegründeten Ortschaft gewirkt hatten. „Ich denke, wir waren alle gerne für die Hüttenbuscher, Heudorfer, Hüttendorfer

und Fünfhauser Bürger tätig“, meinte Hartstock. Bürgermeister Stefan Schwenke bezeichnete die Zusammenkunft als historische Sitzung. Dennoch sei es mit der Bürgerbeteiligung nicht vorbei, künftig werde es im Jahr mindestens zwei Bürgerversammlungen geben. Weitere kämen dazu, wenn mindestens fünf Prozent der Wähler sie beantragen würden. Zum Dorferneuerungsprogramm gab Schwenke bekannt, dass der Förderantrag zur Außengestaltung der Dorfgemeinschaftsanlage gestellt wurde. Auch habe die Arbeitsgruppe „Touristisches Leitsystem“ ihre Arbeit aufgenommen. Davon werde auch Hüttenbusch berührt. Außerdem sei nach einem Behördetermin entschieden worden, auf der L

165 in Höhe der Kirche eine Bedarfsampel für Fußgänger zu installieren. Die Kosten von 18000 Euro stünden im Haushalt zur Verfügung. Helmut Tietjen (CDU) informierte darüber, dass die Bauarbeiten an der Hüttenbuscher Trift kostengünstig abgeschlossen worden seien. Der Auftrag zur Sanierung der Heudorfer Straße ist vergeben, wie Friedrich-Karl Schröder (CDU) erklärte. Voraussichtlich werde damit Mitte Oktober nach der Maisernte begonnen. Die Arbeiten nähmen etwa drei Wochen in Anspruch. Stefan Thölken regte an, vor der Einmündung des Mühlendamms in die Hüttenbuscher Straße ein Stoppschild aufzustellen, denn hier sei es öfter zu brenzlichen Situationen gekommen. Ilse-Marie

Seijger von der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG) ergänzte, dass in einem Bereich des Mühlendamms in kurzen Abständen nach Starkregen tiefe Löcher im Seitenraum entstehen. Ein Elternpaar sammelte bereits Unterschriften, um einen sicheren Schulweg zu erreichen. Schwenke verabschiedete die Ortsratsmitglieder mit Urkunden und Präsenten. Waldemar Hartstock gehört dem Gremium seit elf Jahren an, davon zehn Jahre als Ortsbürgermeister. Helmut Tietjen arbeitete 30 Jahre lang mit, Irmgard Lütjen 17 Jahre, Friedrich Karl Schröder 15 und Friedel Grotheer zehn Jahre. Stefan Böttjer, Werner Günther und Stefan Thölken fünf Jahre. Ilse-Marie Seijger saß vier Jahre im Ortsrat.